

# Professorale Kunst

Jerolim Ostojic zeigt im Vaterstettener Rathaus seine Werke

**Vaterstetten** – Unter dem Titel „Von 3D zu 11D“ zeigt der frühere Bürgermeister von Vaterstettens kroatischer Partnerstadt Trogir, Jerolim Ostojic, derzeit seine Bilder im Vaterstettener Rathaus. Drei Dimensionen reichen dem Physik- und Mathematikprofessor offenbar nicht aus, um seine Gedanken über Raum, Zeit, Realität und die Rolle des Menschen im Universum auf die Leinwand zu bringen. Ostojic versucht Symbole darzustellen, die von Physikern und anderen erforscht sind. Unterschiedliche farbliche Teile der Flächen seiner Bilder bedeuten zum Beispiel unterschiedliche Energiefelder. Leitern stellen die Erforschung des Raumes dar. Eine bestimmte Art von Dreiecken symbolisiert das mögliche Schicksal des Universums.

Es sind nicht nur einfache Zeichen wie Dreiecke und Kreise, die bei Ostojic die Realität zeigen, sondern auch multidimensionale Symbole bis hin zur elften Dimension. Ostojic beschäftigt sich in seinen Bildern auch mit der Rolle des Menschen im Universum und der Frage, welchen Einfluss dieser auf all das hat.

Jerolim Ostojic wurde 1943 in Trogir geboren. Er ist Maler, Grafiker und Szenograf, Professor für Mathematik und



*Jerolim Ostojic verarbeitet Symbole der Welterforschung.* Foto: privat

Physik und war von 1994 bis 1997 Bürgermeister der Unesco-Weltkulturerbestadt Trogir. Früher war er als Athlet und Handballer in Trogir, Split, Zagreb und Rijeka auch professioneller Sportler.

Die Ausstellung ist noch bis 21. Juli während der üblichen Geschäftszeiten der Vaterstettener Gemeindeverwaltung zu sehen. *abl*